

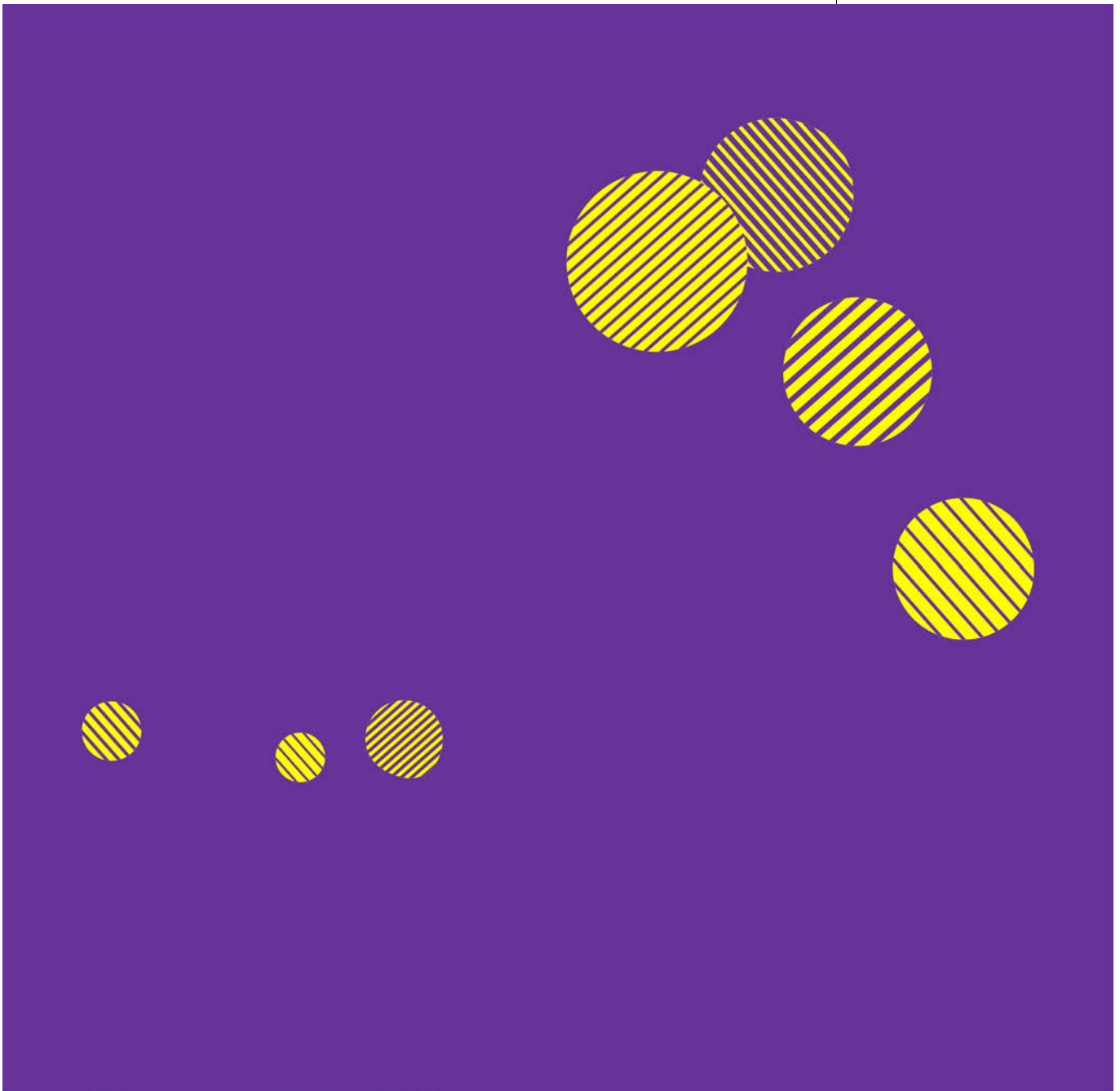
Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 5 – Online-Haupterhebung Herbst 2016 B113

Angela Prussog-Wagner, Thomas Weiß, Frédéric Turri

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de



Bericht an

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

6113
Bonn, April 2017
Pa, Wt

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Angela Prussog-Wagner, Thomas Weiß, Frédéric Turri

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

Vorbemerkung

Die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“, NEPS-Startkohorte 5, wird vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn, im Auftrag des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt. Sie ist Teil der NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS). Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsergebnissen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden.¹

Mit der Startkohorte 5 sollen insbesondere Bildungsentscheidungen, die Entwicklung von Kompetenzen, die Erträge eines Studiums sowie der Übergang in den Beruf von Studierenden untersucht werden. Die wissenschaftliche Leitung obliegt dem DZHW, dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH in Hannover.

Zielpersonen der fünften Online-Haupterhebung (Teilstudie B113) der NEPS-Startkohorte 5 waren Studienteilnehmende, die zusätzlich zur ersten CATI-Haupterhebung an einer der letzten drei CATI-Befragungen teilgenommen haben, ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben und nicht verstorben sind.

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der fünften Online-Befragung.² Alle eingesetzten Erhebungsmaterialien sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

¹ Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. IfBi ist ein An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Sandra Buchholz (Direktorin), Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) und Dr. Robert Polgar (kaufmännischer Geschäftsführer) geleitet.

² Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall kann durch explizite Nennung geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Design der Hauptstudie	7
2	Stichprobe	11
2.1	Einsatzstichprobe	11
3	Erhebungsinstrumente	16
3.1	Technische Rahmenbedingungen	16
3.2	Layout mit Responsivem Design	16
3.3	Inhalte der einzelnen Befragungsmodule	19
4	Durchführung der Erhebung	21
4.1	Versendungsmodi	21
4.2	Versandaktivitäten	21
4.2.1	Erstversand	21
4.2.2	Erste Erinnerung	22
4.2.3	Zweite Erinnerung	23
4.2.4	Verlosung und Gewinnversand	23
5	Ergebnisse	24
5.1	Rücklauf	24
5.2	Feldverlauf	26
5.3	Befragungsdauer	28
5.4	Befragungsabbrüche und Unterbrechungen	30
5.5	Endgeräte der Teilnahme	32
6	Datenaufbereitung und Datenlieferung	34
	Anhang	35
	Anschreiben Einladung_Mail	35
	Anschreiben Einladung_Postalisch	37
	Erste Erinnerung_Mail	39
	Erste Erinnerung_Postalisch	41
	Zweite Erinnerung_Mail	43
	Zweite Erinnerung_Postalisch	45
	Dankschreiben_Gewinner_Gutscheine	47
	Dankschreiben_Gewinner_Sachpreise	48

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Layout der Startseite	17
Abbildung 2	Layout des Fragebogens	18
Abbildung 3	Ablauf des Interviews	20
Abbildung 4	Feldverlauf realisierte Interviews nach Versandart – Basisstichprobe	27
Abbildung 5	Feldverlauf realisierte Interviews nach Versandart – Lehramts-Oversample	27
Abbildung 6	Art des verwendeten Endgeräts (Basis: n=6.999; Angaben in Prozent)	32
Abbildung 7	Kontextsituation (Basis: n=6.558; Angaben in Prozent)	33

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Erhebungsdesign Startkohorte 5	7
Tabelle 2	Studiensynopse Basisstichprobe	9
Tabelle 3	Studiensynopse Lehramts-Oversample	10
Tabelle 4	Final Outcome zum Feldende der Vorwelle (Teilstudie B112)	12
Tabelle 5	Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach Teilstichproben	13
Tabelle 6	Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Basisstichprobe	14
Tabelle 7	Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Lehramts-Oversample	15
Tabelle 8	Inhalte der Online-Erhebung	19
Tabelle 9	Überblick über Versandaktivitäten: Einladung, erste und zweite Erinnerung nach Versandart und Versanddatum – nach Teilstichproben	22
Tabelle 10	Rücklaufquote nach Panelstatus – Basisstichprobe	24
Tabelle 11	Rücklaufquote nach Panelstatus – Lehramts-Oversample	25
Tabelle 12	Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch) – Basisstichprobe	25
Tabelle 13	Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch) – Lehramts-Oversample	26
Tabelle 14	Befragungsdauer – Basisstichprobe	28
Tabelle 15	Befragungsdauer – Lehramts-Oversample	29
Tabelle 16	Befragungsabbrüche – nach Teilstichproben	30
Tabelle 17	Unterbrechungen – nach Teilstichproben	31

1 Design der Hauptstudie

Die Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“, NEPS-Startkohorte 5, ist als Panelbefragung angelegt. Die Zielpersonen sollen dabei regelmäßig mit unterschiedlichen Erhebungsmethoden befragt bzw. getestet werden. Das Design der Startkohorte 5 sieht den Einsatz von unterschiedlichen Erhebungsmethoden in zeitlich aufeinander folgenden Phasen vor: telefonische Befragungen (CATI = Computer Assisted Telephone Interview; computerunterstützte telefonische Befragung), Kompetenztestungen der Zielpersonen u. a. vor Ort in den Hochschulen und als Online-Testungen sowie Online-Befragungen (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing; computerbasierte Befragung im Internet). Die bisherigen Online-Befragungen wurden vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) in Hannover durchgeführt. Die aktuelle Online-Befragung (Teilstudie B113) wurde nun erstmalig von infas programmiert und auf infas-Servern durchgeführt.

Die Rekrutierung der Studierenden erfolgte auf Basis einer von der NEPS-Methodengruppe gezogenen und vom DZHW aufbereiteten Studienbereichsstichprobe zum Panelstart im Wintersemester 2010/2011. Auf Basis der durch die Rekrutierung gewonnenen Stichprobe wurde die erste CATI-Haupterhebung im Zeitraum von November 2010 bis Januar 2012 durchgeführt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Erhebungsdesign der NEPS-Startkohorte 5 („Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“) im Überblick:

Tabelle 1 Erhebungsdesign Startkohorte 5

Teilstudienkennung	Erhebungsmethode	Zeitraum
B52	Rekrutierung der Studierenden und erste CATI-Erhebung	WS 2010/2011
B53	Erste Kompetenztestung	Sommer 2011
B54	Erste Online-Befragung	Herbst 2011
B55	Zweite CATI-Erhebung	Frühjahr 2012
B56	Zweite Online-Befragung	Herbst 2012
B59	Dritte CATI-Erhebung	Frühjahr 2013
B57	Zweite Kompetenztestung	Sommer 2013
B58	Dritte Online-Befragung	Herbst 2013
B90	Dritte Kompetenztestung (Business Administration Test)	Frühjahr 2014
B94	Vierte CATI-Erhebung	Sommer 2014
B95	Vierte Online-Befragung	Herbst 2014
B111	Fünfte CATI-Erhebung	Sommer 2015
B112	Sechste CATI-Erhebung	Sommer 2016
B113	Fünfte Online-Befragung	Herbst 2016

Quelle: NEPS-Startkohorte 5

Zielpersonen der fünften Online-Haupterhebung waren alle Zielpersonen der NEPS-Startkohorte 5, die zusätzlich zur ersten CATI-Haupterhebung an mindestens einer der letzten drei CATI-Befragungen teilgenommen haben, ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben und nicht verstorben sind.

Bei der Stichprobenziehung für die NEPS-Startkohorte 5 wurden Studienanfänger in Lehramtsstudiengängen überproportional berücksichtigt (Lehramts-Oversample).³ Für das Lehramts-Oversample wurde im Erhebungsinstrument ein zusätzliches lehramtsspezifisches Fragenprogramm für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen implementiert („Block 7: Lehramt“).

Auch in der Basisstichprobe wurde dieses zusätzliche lehramtsspezifische Fragenmodul eingesetzt, sofern es sich bei den Befragungspersonen um Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen handelte.

Die Online-Befragung wurde im Zeitraum 02.11.2016 bis 11.12.2016 durchgeführt.

Alle Zielpersonen erhielten per E-Mail oder – bei nicht vorhandener bzw. invalider E-Mail-Adresse – per Post die Einladung zur Befragung. Zwei Wochen nach Feldstart erhielten diejenigen Zielpersonen, die sich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht an der Befragung beteiligt oder die Befragung noch nicht beendet hatten, eine erste Erinnerung. Nahmen sie auch in den folgenden zwei Wochen nicht an der Befragung teil, so wurde vier Wochen nach Feldstart eine zweite Erinnerung verschickt. Die Erinnerungen erfolgten ebenfalls per E-Mail bzw. (bei nicht vorhandener oder invalider E-Mail-Adresse) über ein postalisches Anschreiben.

Unter allen Befragungsteilnehmern wurden im Anschluss an die Erhebung insgesamt 385 Preise in einem Gesamtwert von rund 24.000 Euro verlost. Die Gewinner erhielten zusammen mit dem Preis ein postalisches Dankschreiben.

In Tabelle 2 ist das Design der fünften Online-Haupterhebung für die Basisstichprobe im Überblick dargestellt.

³ Bis zum Ende der ersten Förderperiode, dem Jahr 2013, war die Finanzierung des Lehramts-Oversamples durch Drittmittel bis einschließlich der Teilstudie B90 sichergestellt. Mit der Bewilligung der Zusatzstudie „Lehramtsstudierenden-Panel“ (LAP) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum 01.10.2014 wurden die Weiterführung des Lehramts-Oversamples und ein zusätzliches lehramtsspezifisches Fragenprogramm für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen ermöglicht. Da die Mittel für diese Zusatzstudie zum Zeitpunkt der vierten CATI-Befragung im Sommer 2014 noch nicht bewilligt waren, konnte das Lehramts-Oversample in der vierten CATI-Erhebung (Teilstudie B94) nicht eingesetzt werden. Diese Fälle verblieben jedoch als temporäre Ausfälle in der Panelstichprobe.

Tabelle 2 Studiensynopse Basisstichprobe

NEPS-Startkohorte 5 – Fünfte Online-Befragung Herbst 2016: Basisstichprobe	
Erhebungsmethode	Online-Befragung (CAWI)
Feldzeit	02.11.2016 bis 11.12.2016
Stichprobe	Panelbereite Zielpersonen, die in der ersten und mindestens in einer der letzten drei CATI-Erhebungen telefonisch befragt wurden, zur Zielpopulation gehören und ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben.
Einsatzstichprobe*	Gesamt n=10.217 Adressen, davon: – n=7.580 realisierte Fälle in sechster CATI-Erhebung (Wiederholer) – n=1.538 temporäre Ausfälle I – n=1.099 temporäre Ausfälle II
Erhebungsinstrumente	Computerunterstützter Online-Fragebogen, deutsch
Anschreiben	– Einladung: 02.11.2016 – 10.11.2016 – 1. Erinnerung: 16.11.2016 – 23.11.2016 – 2. Erinnerung: 30.11.2016 – 06.12.2016 – Dankschreiben: ab 14.12.2016
Realisierte gültige Fälle	Gesamt n=5.946 (58,2 Prozent), davon: – Wiederholer n=4.955 (65,4 Prozent) – temporäre Ausfälle I n=679 (44,1 Prozent) – temporäre Ausfälle II n=312 (28,4 Prozent) davon: – vollständig n=5.537 (93,1 Prozent) – unvollständig n=409 (6,9 Prozent)
Interviewdauer	Gesamt Ø 22,5 Minuten – Wiederholer Ø 22,7 Minuten – temporäre Ausfälle I Ø 21,6 Minuten – temporäre Ausfälle II Ø 20,5 Minuten Davon: – vollständig Ø 23,6 Minuten – unvollständig Ø 7,0 Minuten
Incentivierung	Verlosung von 290 Gutscheinen sowie 95 Sachpreisen in Höhe von insg. 24.000 Euro (inkl. Lehramts-Oversample) <i>Gutscheine</i> – 10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro – 10 Amazon Gutscheine à 150 Euro – 20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro – 100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro – 150 Amazon Gutscheine à 25 Euro <i>Sachpreise</i> – 2 Asus Ultrabooks – 5 Samsung Smartphones – 5 Samsung Tablets – 8 Logitech 2.1 Soundsysteme – 25 AKG On-Ear-Kopfhörer – 50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
Datenlieferung	– Datensatz der CAWI-Befragung im Stata-Format – Methodendatensatz im Stata-Format

* Der Panelstatus der temporären Ausfälle wird differenziert nach der letzten Teilnahme an einem telefonischen Interview ausgewiesen: temporäre Ausfälle I (letzte Teilnahme an fünfter CATI-Erhebung, Teilstudie B111), temporäre Ausfälle II (letzte Teilnahme an vierter CATI-Erhebung, Teilstudie B94).

In der nachfolgenden Übersicht (Tabelle 3) sind die Kennzahlen für das Lehramts-Oversample dargestellt. Alle weiteren Punkte entsprechen dem Design der Basisstichprobe (siehe Tabelle 2) und werden in Tabelle 3 nicht ausgewiesen.

Tabelle 3 Studiensynopse Lehramts-Oversample

NEPS-Startkohorte 5 – Fünfte Online-Befragung Herbst 2016: Lehramts-Oversample	
Stichprobe	Panelbereite Zielpersonen, die in der ersten und mindestens in einer der letzten drei CATI-Erhebungen telefonisch befragt wurden, zur Zielpopulation gehören und ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich nicht zurückgezogen haben.
Einsatzstichprobe*	Gesamt n=1.858 Adressen, davon: – n=1.508 realisierte Fälle in sechster CATI-Erhebung (Wiederholer) – n=350 temporäre Ausfälle I
Realisierte gültige Fälle**	Gesamt n=1.075 (57,9 Prozent), davon: – Wiederholer n=929 (61,6 Prozent) – temporäre Ausfälle I n=146 (41,7 Prozent) davon: – vollständig n=1.014 (94,3 Prozent) – unvollständig n=61 (5,7 Prozent)
Interviewdauer	Gesamt Ø 25,2 Minuten – Wiederholer Ø 25,5 Minuten – temporäre Ausfälle I Ø 23,6 Minuten davon: – vollständig Ø 26,2 Minuten – unvollständig Ø 8,2 Minuten
Datenlieferung	– Datensatz der CAWI-Befragung im Stata-Format – Methodendatensatz im Stata-Format

* Der Panelstatus der temporären Ausfälle wird differenziert nach der letzten Teilnahme an einem telefonischen Interview ausgewiesen: temporäre Ausfälle I (letzte Teilnahme an fünfter CATI-Erhebung, Teilstudie B111), temporäre Ausfälle II (letzte Teilnahme an vierter CATI-Erhebung, Teilstudie B94). Da die Fälle des Lehramts-Oversamples in der vierten CATI-Erhebung im Sommer 2014 (Teilstudie B94) nicht eingesetzt wurden, kann es aufgrund des Designs hier keine temporären Ausfälle II geben. Siehe infas-Methodenbericht: NEPS-Startkohorte 5 – CATI-Haupterhebung Sommer 2014 (Teilstudie B94), November 2014.

** Als gültig realisierter Fall gilt in der B113 jeder Befragungsteilnehmer, der bei Anschreiben per E-Mail auf der Befragungsseite „landingpage“ den Button „Befragung beginnen“ bzw. bei postalischem Anschreiben auf der Befragungsseite „code“ den Button „Befragung beginnen“ getätigt hat.

2 Stichprobe

Die Zielpopulation der Rekrutierung der NEPS-Startkohorte 5 umfasste für die erste CATI-Haupterhebung die Studienanfänger des Wintersemesters 2010/2011 (Studierende im 1. Hochschulsemester und im Erststudium), die an staatlich anerkannten Hochschulen einen Bachelorabschluss, ein Staatsexamen, einen künstlerischen Abschluss oder – bei theologischen Studiengängen – einen Diplom- oder Magisterabschluss anstreben. Es wurde eine geschichtete Klumpenstichprobe gezogen. Die Schichtmerkmale leiteten sich aus dem Hochschultyp und dem Status von Studiengängen als Lehramtsstudiengänge ab. Studierende in Lehramtsstudiengängen sind überproportional vertreten. Die Auswahlseinheiten (Klumpen) bestanden aus Studienbereichen (laut Definition der amtlichen Statistik) an den verschiedenen Hochschulen (z. B. „Tiermedizin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover“, „Biologie an der Universität Bonn“, „Elektrotechnik an der Fachhochschule München“). In die Stichprobe gelangten alle Studienanfänger der ausgewählten Klumpen (einstufige Auswahl).

Zusätzlich zu den Studienanfängern in den ausgewählten Studienbereichen flossen an denjenigen Hochschulen, an denen Studienbereiche für die Stichprobe gezogen wurden, alle sogenannten nicht-traditionellen Studienanfänger in die Stichprobe ein, die an dieser Hochschule eingeschrieben waren. Nicht-traditionelle Studierende wurden in diesem Zusammenhang über die Art der Hochschulzugangsberechtigung (Begabtenprüfung und beruflich Qualifizierte) definiert.⁴

2.1 Einsatzstichprobe

Die Einsatzstichprobe der fünften Online-Befragung im Herbst 2016 setzt sich aus der Basisstichprobe und dem Lehramts-Oversample zusammen. In der fünften Online-Befragung im Herbst 2016 (Teilstudie B113) sollten all diejenigen Zielpersonen aus der Basisstichprobe und dem Lehramts-Oversample erneut kontaktiert werden, die zur Einsatzstichprobe der sechsten CATI-Erhebung im Sommer 2016 (Teilstudie B112) gehörten.

Das Ergebnis (Final Outcome) der sechsten CATI-Erhebung (Teilstudie B112) ist in Tabelle 4 dokumentiert. Es lassen sich die Kategorien Wiederholer, temporärer Ausfall, Widerruf, endgültiger Ausfall wegen dreimaliger Nichtteilnahme an einer CATI-Erhebung und sonstiger (endgültiger) Ausfall unterscheiden.⁵

⁴ Das Stichprobendesign ist beschrieben in Zinn, S., Steinhauer, H.W. and Aßmann, C. (2017): Samples, Weights, and Nonresponse: the Student Sample of the National Educational Panel Study (Wave 1 to 8) (NEPS Survey Paper No. 18). Bamberg, Germany: Leibniz Institute for Educational Trajectories, National Educational Panel Study.

⁵ Erläuterungen zu den Kennungen:

- Wiederholer: Panelbefragte aus B112 mit gültig realisiertem Interview (Rücklaufcode 18).
- Temporärer Ausfall: Fälle, die im Rahmen der B112 nicht befragt werden konnten, sich aber an der B94 (4. CATI) oder B111 (5. CATI) beteiligt haben. Widerruf: endgültiger Ausfall durch die Rücklaufcodes 8 und 88 in der B112 oder aufgrund einer aktiven Meldung bei der infas Hotline. Diese Fälle wurden in der B113 nicht eingesetzt. Sonstiger (endgültiger) Ausfall: endgültiger Ausfall durch die Rücklaufcodes 15, 43 oder 39 in der B112.

Tabelle 4 Final Outcome zum Feldende der Vorwelle (Teilstudie B112)

Final Outcome der B112 (CATI)	Gesamt	Wiederholer	Temporärer Ausfall	Widerruf	Sonstiger Ausfall
Gesamt	13.500	9.091	4.168	197	44
1. Nicht abgehoben	322	-	322	-	-
2. Anrufbeantworter	431	-	431	-	-
3. Besetzt	12	-	12	-	-
4. Kein Anschluss	381	-	381	-	-
5. Falsche Telefonnummer	120	-	120	-	-
6. Vager Termin	1.856	-	1.856	-	-
7. Definitiver Termin	281	-	281	-	-
8. ZP verweigert grundsätzlich	172	-	-	172	-
9. ZP verweigert: keine Zeit	77	-	77	-	-
12. ZP verweigert Start des Interviews	7	-	7	-	-
15. ZP verstorben	1	-	-	-	1
18. Interview realisiert	9.091	9.091	-	-	-
31. Erneutes Anschreiben auf Wunsch	19	-	19	-	-
33. ZP ins Ausland verzogen	79	-	79	-	-
34. Fax/Modem	3	-	3	-	-
35. ZP wohnt da nicht mehr	18	-	18	-	-
36. Adressänderungen / neue Adresse	22	-	22	-	-
39. ZP verweigert neue Anschrift	42	-	-	-	42
40. KP verweigert neue Anschrift	23	-	23	-	-
42. ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	50	-	50	-	-
43. ZP lt. Auskunft nicht befragbar	1	-	-	-	1
47. Interview unterbrochen	8	-	8	-	-
48. Abbruch im Fragebogen	7	-	7	-	-
50. Legt sofort auf	168	-	168	-	-
52. Kein Zugang zu ZP	9	-	9	-	-
53. KP verweigert jegliche Auskunft	11	-	11	-	-
54. ZP verweigert: kein Interesse	62	-	62	-	-
59. ZP verweigert: Datenschutzgründe	6	-	6	-	-
62. ZP verweigert: sonstige Gründe	27	-	27	-	-
71. ZP verweigert – nicht in dieser Welle	169	-	169	-	-
77. Adresse löschen für alle verbundenen Datensätze	24	-	-	24	-
88. ZP verlangt Datenlöschung	1	-	-	1	-

ZP = Zielperson, KP = Kontaktperson / Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Die Einsatzstichprobe der B113 reduzierte sich um Zielpersonen, die im Anschluss an die sechste CATI-Erhebung (Teilstudie B112) als endgültiger Ausfall wegen dreimaliger Nicht-Teilnahme am CATI in Folge gelten (d. h. zuletzt realisiertes Interview in der dritten CATI-Erhebung im Frühjahr 2013, Teilstudie B59), ihre Panelbereitschaft zwischenzeitlich zurückgezogen haben oder als sonstiger endgültiger Ausfall gelten.

Tabelle 5 zeigt den Panelstatus vor Beginn der fünften Online-Erhebung nach Teilstichproben.

Tabelle 5 Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach Teilstichproben

Differenzierte Einsatzkennung	Panelstatus zu Beginn der B113		
	Gesamt	Basisstichprobe	Lehramts-Oversample
Gesamt	13.500	11.294	2.206
Wiederholer	9.088	7.580	1.508
Temporäre Ausfälle I	1.888	1.538	350
Temporäre Ausfälle II*	1.099	1.099	-
Widerrufe	202	181	21
Sonstige endgültige Ausfälle	44	38	6
Ausfall wegen 3-maliger Nichtteilnahme	1.179	858	321

* Da die Fälle des Lehramts-Oversamples in der vierten CATI-Erhebung im Sommer 2014 (Teilstudie B94) nicht eingesetzt wurden, kann es aufgrund des Designs hier keine temporären Ausfälle II geben.

Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Nach Abzug aller Ausfälle verblieben in der Einsatzstichprobe nur diejenigen Fälle mit der Einsatzkennung „Wiederholer“ oder „temporärer Ausfall“. Der Panelstatus der temporären Ausfälle wird dabei differenziert nach der letzten Teilnahme an einem telefonischen Interview ausgewiesen. Die Einsatzstichprobe der fünften Online-Befragung umfasste somit insgesamt 12.075 Fälle, davon 10.217 Fälle in der Basisstichprobe und 1.858 Fälle im Lehramts-Oversample.

Die Tabelle 6 zeigt für die Basisstichprobe zusammenfassend die endgültige Struktur der Einsatzstichprobe für die fünfte Online-Erhebung im Herbst 2016.

Tabelle 6 Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Basisstichprobe

NEPS-Startkohorte 5 – Basisstichprobe	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%								
Gesamt	10.217	100,0	7.580	100,0	1.538	100,0	1.099	100,0
Geschlecht								
Männlich	4.300	42,1	3.231	42,6	608	39,5	461	41,9
Weiblich	5.917	57,9	4.349	57,4	930	60,5	638	58,1
Geburtsjahr								
1988 und früher	2.531	24,8	1.827	24,1	397	25,8	307	27,9
1989	1.740	17,0	1.285	17,0	250	16,3	205	18,7
1990	3.414	33,4	2.572	33,9	496	32,2	346	31,5
1991 und später	2.532	24,8	1.896	25,0	395	25,7	241	21,9
Art der Hochschule*								
Fachhochschule (inkl. Duale Hochschule)	2.645	25,9	1.855	24,5	442	28,7	348	31,7
Universität	7.566	74,1	5.721	75,5	1.096	71,3	749	68,2
Hochschule im Ausland	2	0,0	1	0,0	-	-	1	0,1
Keine Angabe	4	0,0	3	0,0	-	-	1	0,1
E-Mail vorhanden								
Ja	10.208	99,9	7.576	99,9	1.536	99,9	1.096	99,7
Nein	9	0,1	4	0,1	2	0,1	3	0,3
Versandtranche								
1. E-Mail	3.376	33,0	2.485	32,8	514	33,4	377	34,3
2. E-Mail	3.397	33,2	2.527	33,3	513	33,4	357	32,5
3. E-Mail	3.435	33,6	2.564	33,8	509	33,1	362	32,9
4. Postalisch	9	0,1	4	0,1	2	0,1	3	0,3

* Das Merkmal „Art der Hochschule“ basiert auf der Codierung der Rekrutierungsangaben (B52) durch das DZHW.
Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

Die nachfolgende Tabelle 7 zeigt für das Lehramts-Oversample zusammenfassend die endgültige Struktur der Einsatzstichprobe für die fünfte Online-Erhebung.

Tabelle 7 Einsatzstichprobe der fünften Online-Erhebung im Herbst 2016 nach zentralen Stichprobenmerkmalen: Lehramts-Oversample

NEPS-Startkohorte 5 – Basisstichprobe	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<i>Spalten%</i>						
Gesamt	1.858	100,0	1.508	100,0	350	100,0
Geschlecht						
Männlich	460	24,8	378	25,1	82	23,4
Weiblich	1.398	75,2	1.130	74,9	268	76,6
Geburtsjahr						
1988 und früher	286	15,4	233	15,5	53	15,1
1989	306	16,5	256	17,0	50	14,3
1990	711	38,3	570	37,8	141	40,3
1991 und später	555	29,9	449	29,8	106	30,3
Art der Hochschule*						
Fachhochschule (inkl. Duale Hochschule)	12	0,6	9	0,6	3	0,9
Universität	1.846	99,4	1.499	99,4	347	99,1
E-Mail vorhanden						
Ja	1.858	100,0	1.508	100,0	350	100,0
Nein	-	-	-	-	-	-
Versandtranche						
1. E-Mail	642	34,6	522	34,6	120	34,3
2. E-Mail	627	33,7	507	33,6	120	34,3
3. E-Mail	589	31,7	479	31,8	110	31,4
4. Postalisch	-	-	-	-	-	-

* Das Merkmal „Art der Hochschule“ basiert auf der Codierung der Rekrutierungsangaben (B52) durch das DZHW.
Quelle: Bruttostichprobe der NEPS-Startkohorte 5, eigene Berechnungen

3 Erhebungsinstrumente

Für die Online-Erhebung wurde ein Erhebungsinstrument nach Vorgaben des DZHW programmiert und auf einem Server von infas administriert.

3.1 Technische Rahmenbedingungen

Die Zielpersonen loggten sich über einen individualisierten Link aus ihrer Einladungs-E-Mail bzw. mit ihrem im postalischen Anschreiben übermittelten persönlichen Passwort über die Login-Seite in die Online-Befragung ein. Für die Durchführung der Befragung wurde den Zielpersonen keine Zeitrestriktion vorgegeben. Eine Unterbrechung der Befragung und ein erneutes Login zu einem späteren Zeitpunkt waren technisch möglich. Die Befragung konnte in diesem Fall an der Stelle fortgesetzt werden, an der sie unterbrochen worden war. Ein automatisches Time-out erfolgte nach 15 Minuten Verweilzeit auf einer Befragungsseite, in diesem Fall bekamen die Zielpersonen einen Hinweis zur automatischen Abmeldung von der Befragung.

Ebenso ermöglicht wurde die Veränderung von Antworten durch Zurückklicken innerhalb der Befragung. Einen Antwortzwang gab es nicht. Wurde eine Frage nicht beantwortet, wurde mit einem entsprechenden Hinweistext („Bitte beantworten Sie, wenn möglich, diese Frage (vollständig).“) darauf hingewiesen. Durch nochmaliges Klicken auf den Button „weiter“ konnte die Frage dennoch unbeantwortet bleiben und mit der Befragung fortgefahren werden.

Aufgrund der technischen Umsetzung der Befragung war es notwendig, die Befragung mit aktiviertem JavaScript durchzuführen. Direkt bei Aufruf der Befragung fand dahingehend eine Prüfung statt. War JavaScript deaktiviert, erhielten die Zielpersonen eine entsprechende Rückmeldung mit der Bitte, JavaScript zu aktivieren. Für Fragen und Probleme wurden an dieser Stelle zudem Kontaktdaten genannt, über die die Zielperson Kontakt zu infas aufnehmen konnte.

3.2 Layout mit Responsivem Design

Die bisherigen Online-Befragungen waren technisch nicht für mobile Endgeräte optimiert; die Zielpersonen wurden deshalb bislang auf der Startseite der Befragung darauf hingewiesen, möglichst einen Desktop-PC, ein Notebook oder einen Laptop zu verwenden. Allerdings wurde die Durchführung der Erhebung mittels mobiler Endgeräte bislang auch nicht unterbunden.

Vor dem Hintergrund der spezifischen Zielpopulation von (ehemaligen) Studierenden sollte dieser Umstand in der aktuellen Erhebungswelle geändert werden. Durch die allgemein zunehmende Nutzung von mobilen Endgeräten von unterschiedlichsten Personengruppen sollten diese Geräte auch für diese Zielgruppe berücksichtigt werden. Hierdurch sollte vor allem die Akzeptanz und in der Perspektive somit auch die Panelbindung erhöht werden.

Da es sich bei vielen der erhobenen Konstrukte bzw. Fragen um eine Wiederholungsmessung handelte, sollte die Struktur der Fragen gegenüber der Ausgangsmessung nicht verändert werden. Dies führte in der Konsequenz dazu, dass zunächst das Layout überarbeitet wurde. Im Ergebnis wurde schließlich ein responsives Layout mit vier Breakpoints (>800px, 800-400px, <400px sowie <800 + Landscape), welche nach der Anzeigebreite (Viewport) des jeweiligen Endgerätes gesteuert wurden, eingesetzt.

Ebenso wurden für die Startseite der Befragung und den Fragebogen unterschiedliche Layouts entwickelt. Im bisherigen Layout wurden mehrere Logos auf jeder Seite des Fragebogens dargestellt. Da das Hauptproblem bei mobilen Endgeräten vor allem die kleinen Displays und demzufolge der für die Darstellung des Fragebogens zur Verfügung stehende Platz darstellt, sollte auf unnötige Elemente verzichtet werden. Somit wurden die Logos auf der Startseite der Befragung platziert (siehe Abbildung 1). Da es sich auch hierbei um ein responsives Layout handelt, verändern diese selbstverständlich in Abhängigkeit des jeweiligen Viewports ihre Position. So wird das Studienlogo (Pflastersteine) auf der rechten Seite bei kleinen Endgeräten beispielsweise unter dem Text angezeigt.

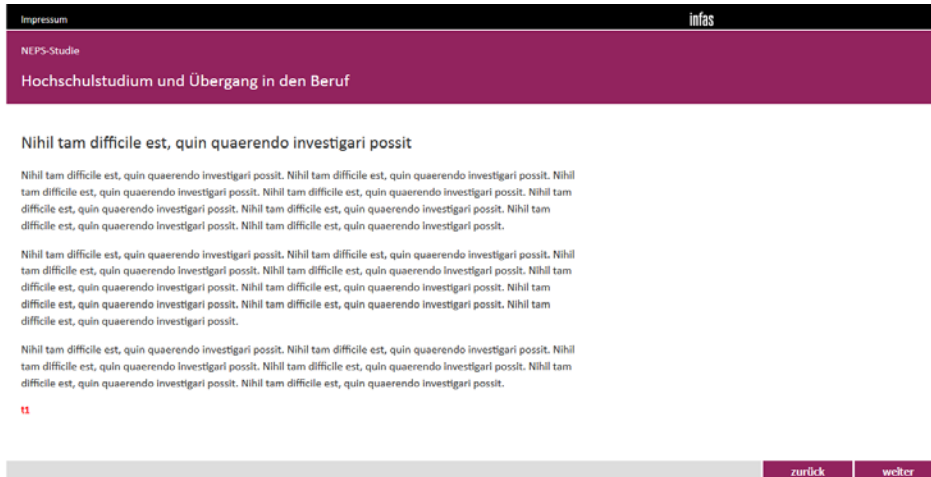
Abbildung 1 Layout der Startseite



Quelle: infas

Das Layout des Fragebogens hingegen verzichtet auf die Darstellung von unnötigen Elementen, wie beispielsweise Logos (siehe Abbildung 2). Bei diesem Fragebogenlayout wurden über die Steuerung der Breakpoints zudem weitere, nicht zwingend notwendige Elemente auf kleinen Endgeräten ausgeblendet. Da es in dieser Befragung aufgrund der komplexen Steuerung keinen Fortschrittsbalken gab, beschränkte sich dieser Sachverhalt auf die Ausblendung des farbigen Balkens oben, der den Studententitel enthält.

Abbildung 2 Layout des Fragebogens



Quelle: infas

Das Layout der Fragen war hierbei jedoch für alle Fragetypen liquide, d. h. die Fragen passten sich immer prozentual an den Viewport (Anzeigebereich oder Fenstergröße) an. Somit wurde die Struktur einer Frage (also der Fragetyp) nicht in Abhängigkeit des jeweiligen Endgerätes verändert. Dies bedeutet, dass eine horizontal angeordnete Frage immer auf jedem Endgerät horizontal dargestellt wurde. Ebenso wurden Matrixfragen auf allen Endgeräten als Matrixfragen präsentiert und nicht in Abhängigkeit des Endgerätes in Einzelfragen zerlegt. Aufgrund des liquiden Designs wurden Textumbrüche allerdings dynamisch gesetzt, sodass möglichst immer alle Texte vollständig angezeigt wurden, ohne seitlich scrollen zu müssen.

Aufgrund der Anforderung, Konstrukte der Wiederholungsmessung in ihrer Struktur nicht zu ändern, konnte kein vollständig responsiver Fragebogen implementiert werden. Auch wenn das Layout responsiv gestaltet ist, stößt ein derartiges Layout an seine Grenzen. So können vor allem Matrixfragen mit langen Itemtexten und großen Antwortskalen nur bedingt auf mobilen Endgeräten angezeigt werden, ohne dass ein seitliches Scrollen notwendig ist. Für diesen Zweck besteht die Möglichkeit, Matrixfragen in Einzelitems aufzulösen und nacheinander einzublenden. Für Konstrukte der Wiederholungsmessung wurde aufgrund der Vergleichbarkeit der Ergebnisse gegen dieses Vorgehen entschieden. Für neu eingebrachte Konstrukte wurde weitestgehend auf Matrixfragen verzichtet und diese als Einzelitems implementiert.

3.3 Inhalte der einzelnen Befragungsmodule

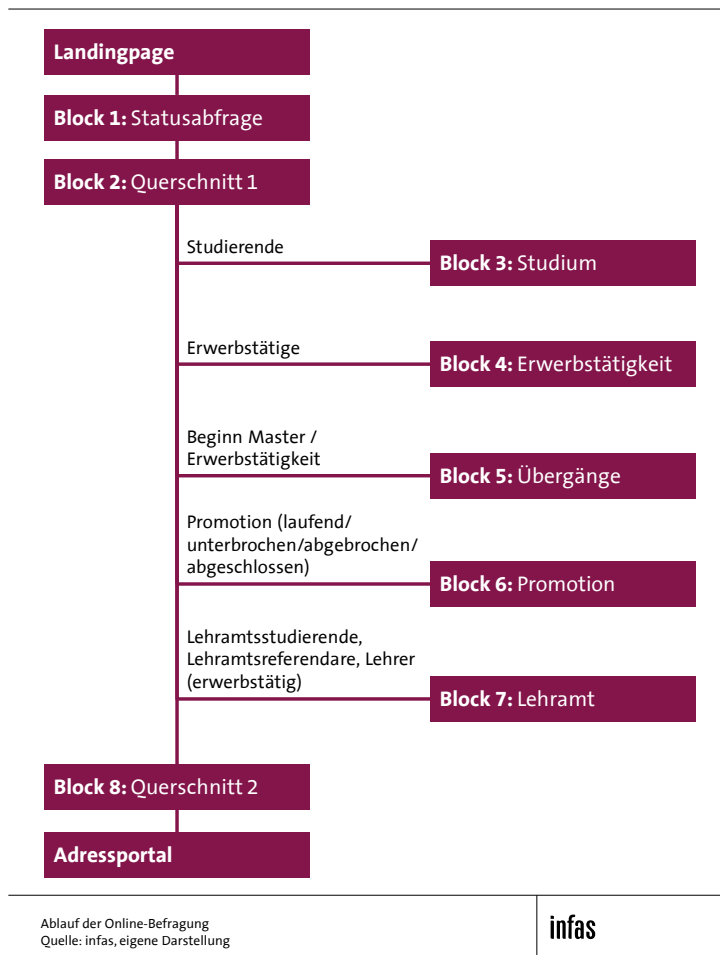
Inhaltlich wurden in der Online-Erhebung Konstrukte aus verschiedenen Themenbereichen erhoben, die in Tabelle 8 im Überblick dargestellt werden.

Tabelle 8 Inhalte der Online-Erhebung

Modul	Inhalt
0	Landingpage und Sonderseiten
1	Block 1: Statusabfrage – Abfrage Online-Gerätenutzung – Update aktueller (Studiums-/Erwerbs-)Status der befragten Zielperson
2	Block 2: Querschnitt 1 – Fragen zur Zielorientierung im Leben (OPS-Arbeit/Privat)
3	Block 3: Studium – Update Studiumsverlauf – formale Lernumwelt: Zeitbudget Studium – formale Lernumwelt: Bezugsfachabfrage – formale Lernumwelt: Support Structure Challenge and Orientation (SSCO-Modell) – Indikatoren Studienleistung
4	Block 4: Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildungscharakter) – Kontextbedingungen der aktuellen Erwerbstätigkeit – Arbeits- und Berufszufriedenheit – Adäquanz der Beschäftigung – berufliche Veränderung (prospektiv)
5	Block 5: Übergänge – Übergang in ein Masterstudium – Übergang in den Beruf – genutzte Informationsquellen beim Übergang
6	Block 6: Promotion – Kontextbedingungen der Promotion – formale Lernumwelt: SSCO-Modell – formale Lernumwelt: Zeitbudget
7	Block 7: Lehramt – professionelle Kompetenz: Überzeugungen und motivationale Orientierung – berufliche Erfahrungen – berufliche Situation – professionelles Handeln und professionelle Kompetenz: Selbstregulation
8	Block 8: Querschnitt 2 – Rückzahlung Studienkredite/BAföG – Positionsgenerator – Identität und kulturelle Gewohnheiten – Integrationsaspekte – chronischer Stress – Substanzgebrauch – Online-Gerätenutzung und Erhebungssetting – Kommentarseiten zur Befragung

Quelle: B113 Prozedurenbeschreibung

Wie bereits in Tabelle 8 deutlich wird, haben die Zielpersonen in Abhängigkeit ihres aktuellen Status nur bestimmte Fragenblöcke erhalten. In der nachfolgenden Abbildung 3 wird der Ablauf des Interviews im Überblick dargestellt.

Abbildung 3 Ablauf des Interviews

Für einzelne Themenblöcke wurden Preload-Daten generiert und zugespielt, die im gelieferten Datensatz enthalten sind (vgl. Kapitel 6). Die Preloaddaten wurden zur Steuerung der Befragung verwendet.

Auf der Endseite der Online-Erhebung wurde eine individualisierte Verlinkung zu einem gesonderten Server zur Adressaktualisierung implementiert, wo die Zielpersonen auch zwischen den einzelnen Erhebungen jederzeit neue oder zusätzliche Kontaktdaten übermitteln können. Durch den Serverwechsel konnten zu keinem Zeitpunkt die Befragungs- und Adressdaten zusammengeführt werden, wodurch auch den datenschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen wurde.

4 Durchführung der Erhebung

4.1 Versendungsmodi

Der Zugang zum Onlinefragebogen erfolgte über einen individuellen Zugangscode.

Jeder Zielperson in der Einsatzstichprobe wurde deshalb ein personalisierter Link und ein personalisiertes Passwort zugeordnet. Dabei waren das zugeordnete Passwort sowie das im Link integrierte Passwort identisch.

Auf dieser Basis erfolgte die Erhebungsankündigung sowohl per Serien-E-Mail als auch postalisch. Zunächst sollten alle Zielpersonen, für die eine valide E-Mail-Adresse vorliegt, per E-Mail kontaktiert werden. Eine postalische Einladung erhielten alle Zielpersonen, für die keine oder keine gültige E-Mail-Adresse vorlag. Bei Zielpersonen, deren E-Mail-Adresse offenkundig invalide war, sollte zudem versucht werden, diese mittels einer weiteren (wenn vorhandenen) E-Mail-Adresse zu kontaktieren. Sollte dies nicht gelingen oder wenn keine weitere E-Mail-Adresse vorlag, sollten diese Personen ebenfalls postalisch eingeladen werden.

Für die Teilnahme an der Online-Erhebung wurde ein Incentive in Form einer Verlosung von Sachpreisen und Gutscheinen im Einladungsschreiben angekündigt.⁶ infas übernahm am Ende der Erhebung die Ziehung der Gewinner und den Versand der Preise.

Vorgesehen war auch, alle Nichtteilnehmer nach einer gewissen Feldzeit daran zu erinnern, doch noch an der Online-Erhebung teilzunehmen. Vorgesehen waren zwei Erinnerungen, jeweils zu versenden in einem Zwei-Wochen-Rhythmus.

4.2 Versandaktivitäten

4.2.1 Erstversand

Der Erstversand mit der Einladung zur Online-Haupterhebung startete bei infas auf der Basis von 12.075 Bruttoadressen, davon 10.217 Adressen aus der Basisstichprobe und 1.858 Adressen aus dem Lehramts-Oversample. Der Erstversand fand zwischen dem 02.11.2016 und 04.11.2016 statt. Insgesamt wurden 12.066 Serien-E-Mails sowie 9 postalische Sendungen (Briefe) an die Zielpersonen verschickt. Für die E-Mail-Versendungen waren 3 Tranchen, die verteilt über 3 Tage – mit entsprechender zeitlicher Streckung innerhalb eines Tages – zu versenden waren, vorgesehen.

⁶ Auch in den Erinnerungsschreiben sowie auf der Startseite der Befragung wurde auf das Incentive hingewiesen.

Aus dem Erstversand der Einladungen per E-Mail kamen insgesamt 488 Fälle mit invalider E-Mail-Adresse zurück. Sofern für diese Fälle eine zweite E-Mail-Adresse vorhanden war, erfolgte ein zweiter Versand per E-Mail am 08.11.2016. An Personen ohne zweite E-Mail-Adresse bzw. mit invalider zweiter E-Mail-Adresse erfolgte der Nachversand der Einladung am 08.11.2016 bzw. 10.11.2016 auf postalischem Wege (siehe Tabelle 9).

Tabelle 9 Überblick über Versandaktivitäten: Einladung, erste und zweite Erinnerung nach Versandart und Versanddatum – nach Teilstichproben

Versandart	Versanddatum	Anzahl Fälle Gesamt	Davon:	
			Basisstichprobe	Lehramts- Oversample
Erstversand (Einladung)				
E-Mail	02./03./04.11.2016	12.066	10.208	1.858
Postalisch	04.11.2016	9	9	-
Gesamt		12.075	10.217	1.858
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
E-Mail	08.11.2016	101	87	14
Postalisch	08./10.11.2016	387	322	65
Erste Erinnerung an Nichtteilnehmer*				
E-Mail	16./17./18.11.2016	8.059	6.832	1.227
Postalisch	16.11.2016	396	329	67
Gesamt		8.455	7.161	1.294
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
E-Mail	22.11.2016	746	630	116
Postalisch	23.11.2016	17	17	-
Zweite Erinnerung an Nichtteilnehmer*				
E-Mail	30.11./01./02.12.2016	6.422	5.429	993
Postalisch	30.11.2016	113	102	11
Gesamt		6.535	5.531	1.004
Nachversand, wenn E-Mail dysfunktional:				
E-Mail	06.12.2016	18	17	1
Postalisch	06.12.2016	39	34	5
Feldende	11.12.2016			

Quelle: infas-Sample-Management-System (iSMS)

* Inkl. Fälle, die zu diesem Zeitpunkt die Befragung zwar begonnen, aber noch nicht abgeschlossen hatten.

4.2.2 Erste Erinnerung

Kurz vor der ersten Erinnerungswelle, vorgesehen ab dem 16.11.2016, hatten 3.620 Personen an der Online-Erhebung teilgenommen und die Befragung auch vollständig abgeschlossen. Die Gesamtmenge für die erste Erinnerung betrug somit 8.455 Fälle.

Für diese 8.455 zu erinnernden Personen erfolgten die Versendungen (erste Erinnerung) zwischen dem 16.11.2016 und 18.11.2016. Es wurden 8.059 E-Mails sowie 396 Briefe verschickt (siehe Tabelle 9).

Im Rahmen der Versendung der ersten Erinnerung per E-Mail kamen bis zum Stichtag für den Nachversand an infas insgesamt 763 Fälle mit invalider E-Mail-Adresse zurück. Im Rahmen des Nachversands erfolgte an insgesamt 746 Fälle ein zweiter Versand per E-Mail am 22.11.2016, an 17 Personen wurde die erste Erinnerung am 23.11.2016 auf postalischem Wege nachversendet.

4.2.3 Zweite Erinnerung

Bis zur zweiten Erinnerung, vorgesehen ab dem 30.11.2016, hatten 1.920 weitere Personen an der Online-Erhebung teilgenommen und die Befragung auch vollständig abgeschlossen. Die Gesamtmenge lag somit bei 6.535 zu erinnernden Fällen. Versendet wurden in dieser Versandwelle 6.422 E-Mails sowie 113 Briefe. Im Rahmen des zweiten Erinnerungsversands per E-Mail kamen an infas 57 Fälle mit invalider E-Mail-Adresse zurück. Der Nachversand der zweiten Erinnerung erfolgte dann am 06.12.2016 für 18 Fälle per E-Mail und für 39 Fälle auf postalischem Wege (siehe auch hierzu Tabelle 9).

4.2.4 Verlosung und Gewinnversand

An der Verlosung der Incentives nahmen alle gültig realisierten Fälle teil, die die Befragung bis zum Feldende durch Betätigen des Buttons „Befragung abschließen“ abgeschlossen hatten. Zur Unterscheidung von abgeschlossenen und nicht abgeschlossenen Fällen wurde am Ende der Online-Befragung der B113 eine Abschlussseite implementiert, auf der die Zielpersonen die Befragung mit dem Button „Befragung abschließen“ beenden konnten. Die Zielpersonen wurden auf dieser Seite auch darüber informiert, dass ein weiterer Zugriff auf die Befragung dann nicht mehr möglich ist.

Aus den 6.551 Teilnehmern der fünften Online-Haupterhebung wurden dann am 15.12.2016 die 385 Preisgewinner zufällig gezogen. Die Preise (290 Gutscheine sowie 95 Sachpreise) wurden zeitnah mit versichertem Versand und per Einschreiben an die Gewinner verschickt.

5 Ergebnisse

5.1 Rücklauf

Insgesamt konnte für die fünfte Online-Befragung eine Rücklaufquote von 58,1 Prozent erreicht werden. Damit liegt die Realisierungsquote der fünften Online-Erhebung in etwa bei der in der vierten Online-Erhebung erzielten Realisierungsquote von 58,8 Prozent. Die auswertbare Nettostichprobe der fünften Online-Befragung umfasst insgesamt 6.551 Fälle. Dabei sind 470 Befragungsabbrüche und damit unvollständige Interviews zu konstatieren (3,9 Prozent).

In der **Basisstichprobe** konnten 5.946 Interviews realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 58,2 Prozent entspricht. In Tabelle 10, in der die Rücklaufquoten nach Panelstatus dargestellt sind, zeigt sich für die Basisstichprobe eine deutlich bessere Rücklaufquote (65,4 Prozent) für jene Zielpersonen, die auch an der sechsten CATI-Erhebung (Teilstudie B112) teilgenommen haben („Wiederholer“), gegenüber jenen, die sich nicht an der sechsten CATI-Erhebung beteiligt haben („temporäre Ausfälle“).

Bezogen auf die temporären Ausfälle zeigt sich in der Basisstichprobe, dass der Anteil an realisierten Interviews davon abhängt, wann die Zielpersonen das letzte Mal teilgenommen haben: Hier liegt die Realisierungsquote für die temporären Ausfälle I (mit letzter Teilnahme an der fünften CATI-Erhebung, Teilstudie B111) mit 44,1 Prozent deutlich über der Realisierungsquote der temporären Ausfälle II (mit letzter Teilnahme an der vierten CATI-Erhebung, Teilstudie B94), wo nur eine Ausschöpfung von 28,4 Prozent erzielt werden konnte.

Tabelle 10 Rücklaufquote nach Panelstatus – Basisstichprobe

Basisstichprobe	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%								
Gesamt	10.217	100,0	7.580	100,0	1.538	100,0	1.099	100,0
Response	5.946	58,2	4.955	65,4	679	44,1	312	28,4
Vollständig	5.537	54,2	4646	61,3	615	40,0	276	25,1
Unvollständig	409	4,0	309	4,1	64	4,2	36	3,3
Nonresponse	4.271	41,8	2.625	34,6	859	55,9	787	71,6
Verweigerung/Widerruf	13	0,1	7	0,1	4	0,3	2	0,2
Kein Kontakt	4.258	41,7	2.618	34,5	855	55,6	785	71,4

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

Im **Lehramts-Oversample** konnten insgesamt 1.075 Interviews realisiert werden, was einer Realisierungsquote von 57,9 Prozent entspricht, siehe Tabelle 11. Auch für das Lehramts-Oversample zeigt sich für die Gruppe der Wiederholer eine deutlich bessere Rücklaufquote (61,6 Prozent) gegenüber den temporären Ausfällen (hier: temporäre Ausfälle I mit letzter Teilnahme an fünfter CATI-Erhebung, Teilstudie B111) mit 41,7 Prozent.⁷

Tabelle 11 Rücklaufquote nach Panelstatus – Lehramts-Oversample

Lehramts-Oversample	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle I	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.858	100,0	1.508	100,0	350	100,0
Response	1.075	57,9	929	61,6	146	41,7
Vollständig	1.014	54,6	881	58,4	133	38,0
Unvollständig	61	3,3	48	3,2	13	3,7
Nonresponse	783	42,1	579	38,4	204	58,3
Kein Kontakt	783	42,1	579	38,4	204	58,3

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten und Final-Outcome-Datei der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

Tabelle 12 und Tabelle 13 zeigen die Rücklaufquoten für die verschiedenen Versandarten (E-Mail vs. postalisch). So konnte in der Basisstichprobe bei den per E-Mail eingeladenen Zielpersonen ein deutlich höherer Rücklauf erzielt werden als bei den postalisch Eingeladenen. Im Lehramts-Oversample ist der Anteil dagegen ausgeglichen.

Tabelle 12 Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch) – Basisstichprobe

Spalten%	Gesamt		Postalisch		E-Mail	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	10.217	100,0	229	100,0	9.988	100,0
Response	5.946	58,2	107	46,7	5.839	58,5
Vollständig	5.537	54,2	107	46,7	5.430	54,4
Unvollständig	409	4,0	-	-	409	4,1
Nonresponse	4.271	41,8	122	53,3	4.149	41,5
Verweigerung/Widerruf	13	0,1	1	0,4	12	0,1
Kein Kontakt	4.258	41,7	121	52,8	4.137	41,4

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

⁷ Da die Fälle des Lehramts-Oversamples in der vierten CATI-Erhebung im Sommer 2014 (Teilstudie B94) nicht eingesetzt wurden, kann es aufgrund des Designs hier keine temporären Ausfälle II geben. Siehe infas-Methodenbericht: NEPS-Startkohorte 5 – CATI-Haupterhebung Sommer 2014 (Teilstudie B94), November 2014.

Tabelle 13 Rücklaufquote nach Versandart (bei letztem Kontaktversuch) – Lehramts-Oversample

Spalten%	Gesamt		Postalisch		E-Mail	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.858	100,0	36	100,0	1.822	100,0
Response	1.075	57,9	21	58,3	1.054	57,8
Vollständig	1.014	54,6	21	58,3	993	54,5
Unvollständig	61	3,3	-	-	61	3,3
Nonresponse	783	42,1	15	41,7	768	42,2
Kein Kontakt	783	42,1	15	41,7	768	42,2

Quelle: Einsatzstichprobe, Befragungsrohdaten, aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

5.2 Feldverlauf

Im Feldverlauf (siehe Abbildung 4) zeigen sich für die vollständig realisierten Fälle der Basisstichprobe ebenfalls die in Abhängigkeit zur Versandart unterschiedlichen Rücklaufquoten. Ebenso kann der Abbildung 4 der aufgrund des Postversands später einsetzende Rücklauf bei postalischen Versendungen entnommen werden. Darüber hinaus zeigen die Verlaufskurven der kumulierten Rücklaufquoten die Effekte der beiden Erinnerungsversendungen. So zeigen sich sowohl in der Mitte der KW 46 als auch der KW 48 erneute Anstiege der Verlaufskurve, die auf die Erinnerungsversendungen zu diesem Zeitpunkt zurückzuführen sind. Die Abbildung verdeutlicht auch, dass der Großteil des Rücklaufs auf den Erstversand zurückzuführen ist und durch die erste Erinnerung mehr Zielpersonen zur Teilnahme motiviert werden konnten als durch die zweite Erinnerung. Dennoch hat auch die zweite Erinnerung zu einem deutlichen Anstieg des Rücklaufs geführt.

Diese Befunde finden sich auch für das Lehramts-Oversample. Gegenüber der Basisstichprobe ist festzuhalten, dass die postalisch eingeladenen Zielpersonen ab KW 47 eine höhere Rücklaufquote aufweisen, als die per E-Mail eingeladenen. Dieser Umstand ist jedoch vermutlich auf die geringe Fallzahl (n=21) zurückzuführen.

Abbildung 4 Feldverlauf realisierte Interviews nach Versandart – Basisstichprobe

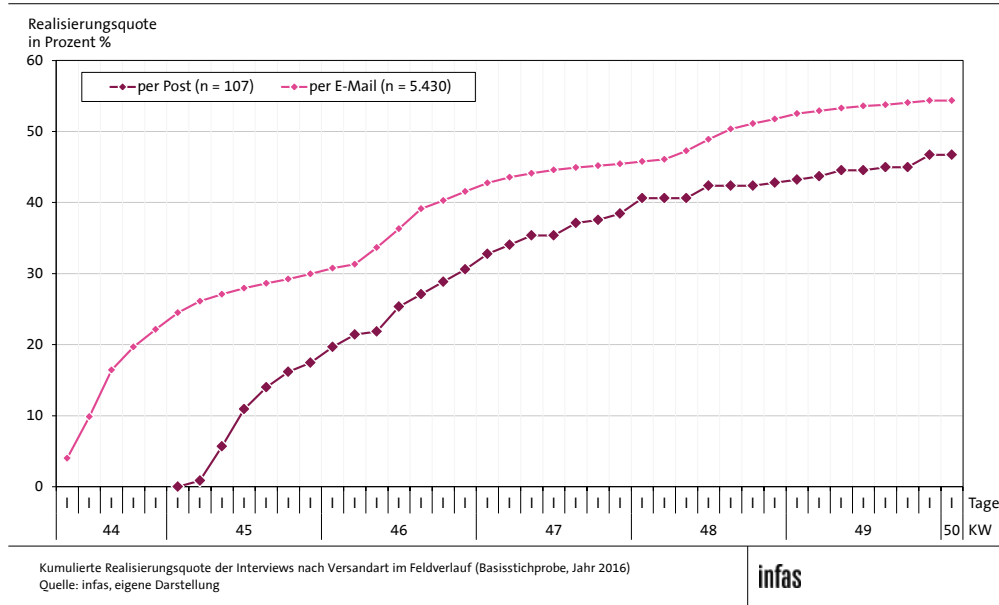
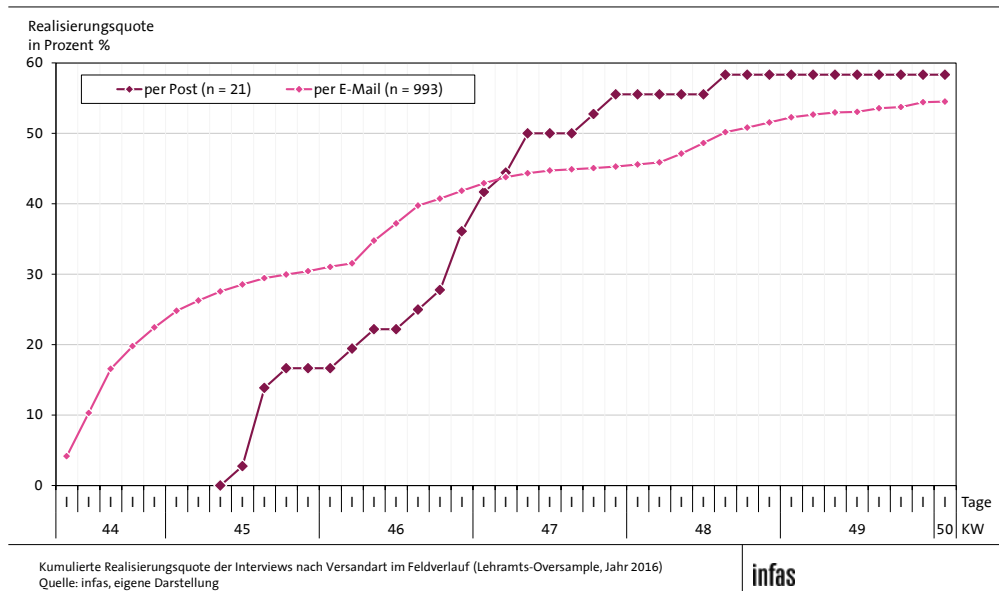


Abbildung 5 Feldverlauf realisierte Interviews nach Versandart – Lehramts-Oversample



5.3 Befragungsdauer

Bei der Interpretation der mittleren Befragungsdauer muss darauf geachtet werden, dass aufgrund der unkontrollierten Befragungssituation aus der Zeitschätzung nicht explizit hervorgeht, wie viel Zeit die Befragten tatsächlich für die Bearbeitung der Befragung aufgewendet haben.

Hierbei ergibt sich für die Basisstichprobe eine durchschnittliche Befragungszeit von 22,5 Minuten (siehe Tabelle 14) und für das Lehramts-Oversample eine durchschnittliche Dauer von 25,2 Minuten (siehe Tabelle 15). Dieses Ergebnis ist auf die zusätzlichen Fragen für Lehramtsstudierende bzw. Lehramtsabsolventen im Modul 7 (Lehramt) mit Fragen zur professionellen Kompetenz, zu beruflichen Erfahrungen, zum professionellen Handeln sowie zum professionellen Selbstkonzept zurückzuführen.⁸

Tabelle 14 Befragungsdauer – Basisstichprobe

Interviewdauer	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle I	Temporäre Ausfälle II
Gesamt				
Anzahl Fälle	5.946	4.955	679	312
Mittel	22,5	22,7	21,6	20,5
Min.	0	0	0	0
Max.	122	122	81	89
Standardabweichung	10,88	10,88	10,92	10,64
Vollständig				
Anzahl Fälle	5.537	4.646	615	276
Mittel	23,6	23,8	23,2	22,3
Min.	1	4	6	1
Max.	122	122	81	89
Standardabweichung	10,23	10,28	10,09	9,61
Unvollständig				
Anzahl Fälle	409	309	64	36
Mittel	7,0	7,2	6,3	7,0
Min.	0	0	0	0
Max.	50	50	21	38
Standardabweichung	7,03	7,19	5,40	8,19

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

⁸ Darauf hinzuweisen ist, dass das Lehramts-Oversample zum Zeitpunkt der B113 aufgrund von Studien- bzw. Abschlusswechsellern oder Studienabbrüchen nicht mehr nur aus Lehramtsstudierenden bzw. -absolventen besteht. Zudem sind auch in der Basisstichprobe Lehramtsstudierende und -absolventen enthalten.

Tabelle 15 Befragungsdauer – Lehramts-Oversample

Interviewdauer	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle I
Gesamt			
Anzahl Fälle	1.075	929	146
Mittel	25,2	25,5	23,6
Min.	0	0	0
Max.	139	139	65
Standardabweichung	11,56	11,69	10,60
Vollständig			
Anzahl Fälle	1.014	881	133
Mittel	26,2	26,4	24,9
Min.	6	6	9
Max.	139	139	65
Standardabweichung	10,93	11,10	9,66
Unvollständig			
Anzahl Fälle	61	48	13
Mittel	8,2	7,5	10,7
Min.	0	0	0
Max.	42	24	42
Standardabweichung	7,92	6,64	11,51

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

5.4 Befragungsabbrüche und Unterbrechungen

Mit Blick auf die Abbrüche innerhalb der Befragung ist festzustellen, dass insgesamt 470 Zielpersonen die Befragung abgebrochen haben. Bezogen auf alle gültig realisierten Fälle entspricht dies einer Abbruchquote von 6,7 Prozent. Die Abbruchquote liegt bei der Basisstichprobe mit 6,9 Prozent über der Abbruchquote des Lehramts-Oversamples mit 5,7 Prozent. Ebenso zeigt sich, dass insgesamt 60,7 Prozent der Abbrüche bereits in den ersten beiden Befragungsblöcken stattgefunden haben. In der Basisstichprobe liegt dieser Anteil mit 62,1 Prozent über dem des Lehramts-Oversample mit 50,8 Prozent.

Tabelle 16 Befragungsabbrüche – nach Teilstichproben

Spalten%	Gesamt		Basisstichprobe		Lehramts-Oversample	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	470	100,0	409	100,0	61	100,0
Block 1: Statusabfrage	52	11,1	44	10,8	8	13,1
Block 2: Querschnitt 1	233	49,6	210	51,3	23	37,7
Block 3: Studium	51	10,9	45	11,0	6	9,8
Block 4: Erwerbstätigkeit	43	9,1	39	9,5	4	6,6
Block 5: Übergänge Masterstudium und Erwerbstätigkeit	29	6,2	27	6,6	2	3,3
Block 6: Promotion	9	1,9	7	1,7	2	3,3
Block 7: Lehramt	26	5,5	14	3,4	12	19,7
Block 8: Querschnitt 2	27	5,7	23	5,6	4	6,6

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

Bei Betrachtung der Anzahl an Unterbrechungen bei der Beantwortung des Fragebogens ist zu konstatieren, dass insgesamt 72,8 Prozent der Zielpersonen den Fragebogen am Stück, d. h. ohne eine Unterbrechung, ausgefüllt haben. Der Anteil ist mit 72,4 Prozent in der Basisstichprobe etwas geringer als im Lehramts-Oversample mit 75,4 Prozent. Das Maximum liegt insgesamt bei 9 Unterbrechungen, wobei auch diesbezüglich beim Lehramts-Oversample ein niedrigeres Maximum von 6 Unterbrechungen zu verzeichnen ist.

Tabelle 17 Unterbrechungen – nach Teilstichproben

Anzahl Unterbrechungen	Gesamt		Basisstichprobe		Lehramts-Oversample	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.021	100,0	5.946	100,0	1.075	100,0
0 Unterbrechung	5.114	72,8	4.303	72,4	811	75,4
1 Unterbrechung	1.377	19,6	1.177	19,8	200	18,6
2 Unterbrechungen	346	4,9	302	5,1	44	4,1
3 Unterbrechungen	105	1,5	91	1,5	14	1,3
4 Unterbrechungen	44	0,6	41	0,7	3	0,3
5 Unterbrechungen	18	0,3	17	0,3	1	0,1
6 Unterbrechungen	11	0,2	9	0,2	2	0,2
7 Unterbrechungen	3	0,0	3	0,1	-	-
8 Unterbrechungen	2	0,0	2	0,0	-	-
9 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
Vollständig	6.551	100,0	5.537	100,0	1.014	100,0
0 Unterbrechung	5.114	78,1	4.303	77,7	811	80,0
1 Unterbrechung	1.009	15,4	857	15,5	152	15,0
2 Unterbrechungen	280	4,3	245	4,4	35	3,5
3 Unterbrechungen	82	1,3	72	1,3	10	1,0
4 Unterbrechungen	37	0,6	34	0,6	3	0,3
5 Unterbrechungen	13	0,2	12	0,2	1	0,1
6 Unterbrechungen	11	0,2	9	0,2	2	0,2
7 Unterbrechungen	3	0,0	3	0,1	-	-
8 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
9 Unterbrechungen	1	0,0	1	0,0	-	-
Unvollständig	470	100,0	409	100,0	61	100,0
0 Unterbrechung	-	-	-	-	-	-
1 Unterbrechung	368	78,3	320	78,2	48	78,7
2 Unterbrechungen	66	14,0	57	13,9	9	14,8
3 Unterbrechungen	23	4,9	19	4,6	4	6,6
4 Unterbrechungen	7	1,5	7	1,7	-	-
5 Unterbrechungen	5	1,1	5	1,2	-	-
8 Unterbrechungen	1	0,2	1	0,2	-	-

Quelle: Befragungsrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

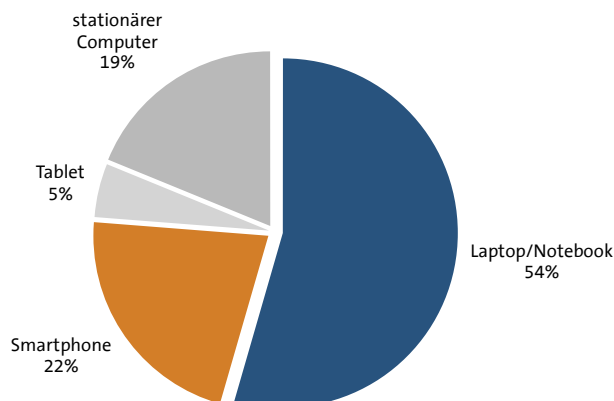
5.5 Endgeräte der Teilnahme

Wie in Kapitel 3.2 bereits erläutert, wurde das Layout der Befragung von einem statischen Layout in ein responsives Layout überführt. Das Ziel dieser Änderung bestand vor allem darin, die Akzeptanz und in der Perspektive auch die Panelbindung zu erhöhen. Da bislang keine Informationen für diese Stichprobe vorlagen, mit welchen Endgeräten die Zielpersonen die Befragung beantworten, wurden spezifische Fragen im Fragebogen ergänzt, mit denen diese Informationen erhoben werden sollten.

Die erste Frage, welche direkt zu Beginn des Fragebogens gestellt wurde, bezog sich auf die Art des verwendeten Endgerätes, mit dem die Zielpersonen zu Beginn auf die Befragung zugegriffen haben. Abbildung 6 zeigt, dass gut ein Viertel der Teilnehmer mit einem mobilen Endgerät, d. h. Smartphone oder Tablet, auf die Befragung zugegriffen haben. Über die Hälfte hat zur Beantwortung des Fragebogens einen Laptop/ein Notebook verwendet. Lediglich rund 19 Prozent der Teilnehmer haben zur Beantwortung einen stationären Computer verwendet. Es zeigt sich somit, dass die Entscheidung für ein responsives Design den Anforderungen der Zielpersonen entspricht. Ebenso zeigt sich dies auch in den Kommentaren der Zielpersonen am Ende der Befragung, in denen das neue Layout, welches auch mobile Endgeräte adressiert, häufig gelobt wird.

Abbildung 6 Art des verwendeten Endgeräts
(Basis: n=6.999; Angaben in Prozent)

Endgeräte der Zielpersonen
in Prozent %



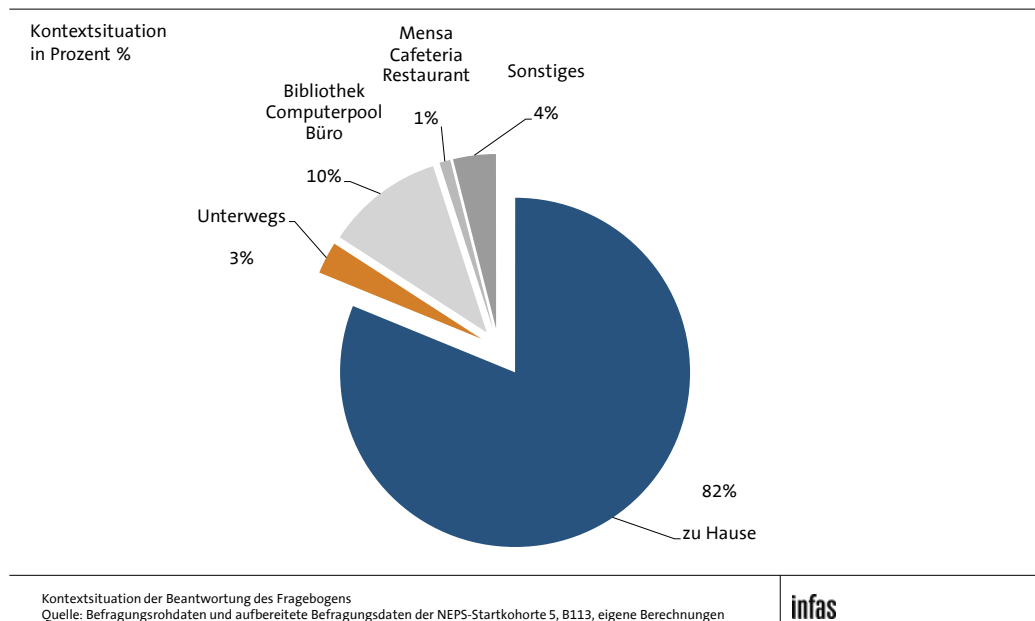
Für die Beantwortung des Fragebogens zu Beginn verwendeten Endgeräte der Zielpersonen
Quelle: Befragungsrrohdaten und aufbereitete Befragungsdaten der NEPS-Startkohorte 5, B113, eigene Berechnungen

inf

Eine weitere Frage in diesem Zusammenhang, welche am Ende des Fragebogens gestellt wurde, bezog sich auf die Kontextsituation, in der die Zielpersonen die Befragung überwiegend bearbeitet haben. Abbildung 7 zeigt, dass rund 82 Prozent den Fragebogen zu Hause beantwortet haben. Ungefähr weitere 10 Prozent geben an, die Befragung in der Bibliothek, in einem Computerpool, im Büro oder

dergleichen ausgefüllt zu haben. Lediglich etwa 3 Prozent geben an, den Fragebogen unterwegs, beispielsweise in der U-Bahn, beantwortet zu haben. Dieses Ergebnis ist vor allem vor dem Hintergrund interessant, dass gut ein Viertel der Teilnehmer ein mobiles Endgerät verwendet haben. Werden beide Merkmale zueinander in Beziehung gesetzt zeigt sich, dass rund 24 Prozent der Teilnehmer, welche die Befragung überwiegend zu Hause bearbeitet haben, dies unter Verwendung eines Smartphones oder Tablets getan haben. Ebenso zeigt sich bei dieser Betrachtung, dass rund 75 Prozent derer, die zunächst mit einem Smartphone auf die Befragung zugegriffen haben, angeben, den Fragebogen überwiegend zu Hause beantwortet zu haben. Bei den Tabletutzern liegt dieser Anteil sogar bei rund 90 Prozent. Diese Betrachtung zeigt den allgemein zunehmenden Trend der Nutzung mobiler Endgeräte, der sich auch im häuslichen Kontext fortsetzt.

Abbildung 7 Kontextsituation (Basis: n=6.558; Angaben in Prozent)



Darüber hinaus wurden alle Teilnehmer, welche die Bearbeitung mindestens einmal unterbrochen haben, am Ende des Fragebogens gefragt, ob sie für die Beantwortung der Fragen das Endgerät gewechselt haben (n=1.421). Rund 9 Prozent dieser Personen gibt an, das Endgerät während der Befragung gewechselt zu haben.

Zusammenfassend zeigen diese Befunde eindrücklich, dass Online-Erhebungen als Mixed-Device-Surveys begriffen werden müssen und die Entscheidung für ein responsives Design den Anforderungen der empirischen Realität in dieser Population Rechnung trägt.

6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die aufbereiteten Daten wurden im Stata-Datenformat an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabels orientieren sich an der Fragebogenvorlage.

Der gelieferte Datensatz enthält für jede Fragebogenseite Zeitstempel, die den benötigten Zeitaufwand beim letzten Aufruf einer Seite in Millisekunden enthalten. Wurde die Seite überfiltert oder wegen eines Befragungsabbruchs nie aufgerufen, so wird ein Zeitaufwand von 0 Sekunden ausgegeben.

Alle fehlenden Werte sind unter Nutzung verschiedener Missingwerte eindeutig codiert, es existieren keine Systemmissings. Die vergebenen Missingwerte orientieren sich an den Vorgaben des Forschungsdatenzentrums.

Die offenen Angaben aus den Interviews wurden vor Auslieferung auf Namens- und Kontaktangaben sowie andere, die Anonymität der Person unmittelbar aufhebende Angaben geprüft.

Die Übermittlung der Befragungsdaten erfolgte in gesonderten ZIP-Dateien auf einen geschützten Server an das Forschungsdatenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg. Die Datei enthält 7.021 Fälle. Während der Feldzeit erfolgten 14-tägige Feldreportings sowie 2 Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten.

Anhang

Anschreiben Einladung_Mail

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6113 B113/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

heute wenden wir uns wieder mit der Bitte an Sie, an einer weiteren Befragung im Rahmen der Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ teilzunehmen. Die Befragung ist Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, an der Sie sich in der Vergangenheit schon mehrmals beteiligt haben. An dieser Stelle möchten wir uns hierfür noch einmal herzlich bedanken.

In der aktuellen Online-Befragung möchten wir erneut etwas über Ihre derzeitige Berufs- und Lebenssituation erfahren: Wenn Sie Ihr Studium – mit oder ohne Abschluss – beendet haben, interessieren uns Ihre aktuellen beruflichen Rahmenbedingungen, die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten Ihrer Arbeit und geplante berufliche Veränderungen. Falls Sie noch studieren, möchten wir Ihre aktuelle Studiensituation thematisieren. Haben Sie promoviert oder promovieren Sie zurzeit, so möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Promotionsphase stellen. Speziell an angehende oder schon erwerbstätige Lehrkräfte richten sich Fragen zu berufsbezogenen Einstellungen und Erfahrungen sowie zur Unterrichtsgestaltung.

Darüber hinaus haben wir Fragen zu Herkunft und Integration, zu Ihren beruflichen und privaten Zielen sowie zum Umgang mit Suchtmitteln. Um unseren Fragebogen nutzerfreundlicher zu gestalten, möchten wir zudem gerne erfahren, mit welchem Gerät und unter welchen Rahmenbedingungen Sie an der Befragung teilnehmen.

Um zu all diesen Themen verlässliche Aussagen machen zu können, bitten wir Sie herzlich, an der Befragung teilzunehmen. Diese wird etwa 30 Minuten dauern.

Ihre Mitwirkung ist für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ganz entscheidend – unabhängig davon, was Sie derzeit machen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

- 2 Asus Ultrabooks
- 5 Samsung Smartphones
- 5 Samsung Tablets
- 8 Logitech 2.1 Soundsysteme
- 25 AKG On-Ear Kopfhörer
- 50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
- 10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
- 10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
- 20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
- 100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
- 150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link: <Direktlink Onlinefragebogen>

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6113 B113/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

heute wenden wir uns wieder mit der Bitte an Sie, an einer weiteren Befragung im Rahmen der Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ teilzunehmen. Die Befragung ist Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, an der Sie sich in der Vergangenheit schon mehrmals beteiligt haben. An dieser Stelle möchten wir uns hierfür noch einmal herzlich bedanken.

In der aktuellen Online-Befragung möchten wir erneut etwas über Ihre derzeitige Berufs- und Lebenssituation erfahren: Wenn Sie Ihr Studium – mit oder ohne Abschluss – beendet haben, interessieren uns Ihre aktuellen beruflichen Rahmenbedingungen, die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten Ihrer Arbeit und geplante berufliche Veränderungen. Falls Sie noch studieren, möchten wir Ihre aktuelle Studiensituation thematisieren. Haben Sie promoviert oder promovieren Sie zurzeit, so möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Promotionsphase stellen. Speziell an angehende oder schon erwerbstätige Lehrkräfte richten sich Fragen zu berufsbezogenen Einstellungen und Erfahrungen sowie zur Unterrichtsgestaltung.

Darüber hinaus haben wir Fragen zu Herkunft und Integration, zu Ihren beruflichen und privaten Zielen sowie zum Umgang mit Suchtmitteln. Um unseren Fragebogen nutzerfreundlicher zu gestalten, möchten wir zudem gerne erfahren, mit welchem Gerät und unter welchen Rahmenbedingungen Sie an der Befragung teilnehmen.

Um zu all diesen Themen verlässliche Aussagen machen zu können, bitten wir Sie herzlich, an der Befragung teilzunehmen. Diese wird etwa 30 Minuten dauern.

Ihre Mitwirkung ist für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ganz entscheidend – unabhängig davon, was Sie derzeit machen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

2 Asus Ultrabooks
5 Samsung Smartphones
5 Samsung Tablets
8 Logitech 2.1 Soundsysteme
25 AKG On-Ear Kopfhörer
50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link: <Direktlink Onlinefragebogen>

Anschreiben Einladung_Postalisch



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6113/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, November 2016

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

heute wenden wir uns wieder mit der Bitte an Sie, an einer weiteren Befragung im Rahmen der Studie „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ teilzunehmen. Die Befragung ist Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, an der Sie sich in der Vergangenheit schon mehrmals beteiligt haben. An dieser Stelle möchten wir uns hierfür noch einmal herzlich bedanken.

In der aktuellen Online-Befragung möchten wir erneut etwas über Ihre derzeitige Berufs- und Lebenssituation erfahren: Wenn Sie Ihr Studium – mit oder ohne Abschluss – beendet haben, interessieren uns Ihre aktuellen beruflichen Rahmenbedingungen, die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten Ihrer Arbeit und geplante berufliche Veränderungen. Falls Sie noch studieren, möchten wir Ihre aktuelle Studiensituation thematisieren. Haben Sie promoviert oder promovieren Sie zurzeit, so möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Promotionsphase stellen. Speziell an angehende oder schon erwerbstätige Lehrkräfte richten sich Fragen zu berufsbezogenen Einstellungen und Erfahrungen sowie zur Unterrichtsgestaltung.

Darüber hinaus haben wir Fragen zu Herkunft und Integration, zu Ihren beruflichen und privaten Zielen sowie zum Umgang mit Suchtmitteln. Um unseren Fragebogen nutzerfreundlicher zu gestalten, möchten wir zudem gerne erfahren, mit welchem Gerät und unter welchen Rahmenbedingungen Sie an der Befragung teilnehmen.

Um zu all diesen Themen verlässliche Aussagen machen zu können, bitten wir Sie herzlich, an der Befragung teilzunehmen. Diese wird etwa 30 Minuten dauern.

Ihre Mitwirkung ist für die Qualität der Befragung und die Aussagefähigkeit der Untersuchungsergebnisse ganz entscheidend – unabhängig davon, was Sie derzeit machen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

6113/B113/2016/A/online

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

2 Asus Ultrabooks
5 Samsung Smartphones
5 Samsung Tablets
8 Logitech 2.1 Soundsysteme
25 AKG On-Ear Kopfhörer
50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite: www.infas-online.de/neps7

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Zugang Online-Fragebogen>

Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 oder der E-Mail-Adresse neps7@infas.de gerne zur Verfügung. Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen zudem sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Nutzen Sie hierfür bitte unser Online-Portal unter www.neps.infas.de oder kontaktieren Sie uns über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Wir bedanken uns schon heute für Ihre erneute Mitwirkung an unserer Studie.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
inf

Erste Erinnerung_Mail

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6113 B113/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

2 Asus Ultrabooks
5 Samsung Smartphones
5 Samsung Tablets
8 Logitech 2.1 Soundsysteme
25 AKG On-Ear Kopfhörer
50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie über folgenden Link: <Direktlink Onlinefragebogen>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der (aus Deutschland) kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 oder der E-Mail-Adresse neps7@infas.de gerne zur Verfügung. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter <http://www.neps-studie.de/hochschulstudium-und-uebergang-in-den-beruf/>.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Leiter der NEPS-Studie, Direktor des LifBi

Dr. Uta Liebeskind, Projektleitung DZHW

Doris Hess, Bereichsleitung infas

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: +49 (0)800/6647436 (aus Deutschland kostenfrei)
neps7@infas.de

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

6113/B113/2016/</fd>/E1

Erste Erinnerung_Postalisch



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6113/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, November 2016

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor kurzem haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

- 2 Asus Ultrabooks
- 5 Samsung Smartphones
- 5 Samsung Tablets
- 8 Logitech 2.1 Soundsysteme
- 25 AKG On-Ear Kopfhörer
- 50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
- 10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
- 10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
- 20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
- 100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
- 150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6113/B113/2016/E1/online

Die Online-Befragung erreichen Sie über die Internetseite: www.infas-online.de/neps7

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Zugang Online-Fragebogen>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 oder der E-Mail-Adresse neps7@infas.de gerne zur Verfügung. Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen zudem sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Nutzen Sie hierfür bitte unser Online-Portal unter www.neps.infas.de oder kontaktieren Sie uns über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungverläufe

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Zweite Erinnerung_Mail

Betreff: Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ der NEPS-Studie – 6113 B113/<lfid> (P-<projid>)

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen eine E-Mail mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

- 2 Asus Ultrabooks
- 5 Samsung Smartphones
- 5 Samsung Tablets
- 8 Logitech 2.1 Soundsysteme
- 25 AKG On-Ear Kopfhörer
- 50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
- 10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
- 10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
- 20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
- 100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
- 150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 11.12.2016 über folgenden Link: : <Direktlink Onlinefragebogen>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Sie können die Befragung auch jederzeit unterbrechen und später über den oben genannten Link fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der (aus Deutschland) kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 oder der E-Mail-Adresse neps7@infas.de gerne zur Verfügung. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter <http://www.neps-studie.de/hochschulstudium-und-uebergang-in-den-beruf/>.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Leiter der NEPS-Studie, Direktor des LfBi

Dr. Uta Liebeskind, Projektleitung DZHW

Doris Hess, Bereichsleitung infas

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: +49 (0)800/6647436 (aus Deutschland kostenfrei)
neps7@inf

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

6113/B113/2016/<lfid>/E2

Zweite Erinnerung_Postalisch



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6113/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, Dezember 2016

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Sehr geehrter Herr <Nachname>, / Sehr geehrte Frau <Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Ihnen ein Schreiben mit der Bitte zugesandt, an unserer aktuellen Online-Befragung zur NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ teilzunehmen. Allen, die sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

An diejenigen, die den Fragebogen noch nicht beantworten konnten, richtet sich unsere erneute Bitte, uns bei der Studie zu unterstützen. Möglicherweise hat unsere Einladung Sie auch gar nicht erreicht oder Sie hatten bislang keine Zeit zur Beantwortung.

Nur eine möglichst vollzählige Beteiligung aller kann ein repräsentatives und verlässliches Bild z. B. darüber geben, welche Erfahrungen auf dem Weg durch das Studium und nach Verlassen der Hochschule gemacht werden. Deshalb noch einmal unsere herzliche Bitte an Sie, an der Befragung mitzuwirken. Die Beantwortung der Fragen wird etwa 30 Minuten dauern.

Als kleines Dankeschön für die Unterstützung unserer Studie verlosen wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben:

- 2 Asus Ultrabooks
- 5 Samsung Smartphones
- 5 Samsung Tablets
- 8 Logitech 2.1 Soundsysteme
- 25 AKG On-Ear Kopfhörer
- 50 Anker Bluetooth 4.0 Lautsprecher
- 10 SmartBox Gutscheine à 200 Euro
- 10 Amazon Gutscheine à 150 Euro
- 20 Sportscheck Gutscheine à 100 Euro
- 100 BestChoice Gutscheine à 50 Euro
- 150 Amazon Gutscheine à 25 Euro

6113/B113/2016/E2/online

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis zum 18.12.2016 ausgelost und anschließend benachrichtigt. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Online-Befragung erreichen Sie noch bis zum 11.12.2016 über die Internetseite:
www.infas-online.de/neps7

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Zugang Online-Fragebogen>

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten. Das Passwort dient lediglich dazu, eine mehrfache Teilnahme an der Befragung auszuschließen. Selbstverständlich können Sie die Befragung aber jederzeit unterbrechen und später fortsetzen.

Für Rückfragen zu dieser Online-Befragung sowie bei technischen Problemen steht Ihnen bei infas Frau Dr. Angela Prussog-Wagner unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 oder der E-Mail-Adresse neps7@infas.de gerne zur Verfügung. Da wir derzeit Ihre aktuelle E-Mail-Adresse nicht kennen, wären wir Ihnen zudem sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Nutzen Sie hierfür bitte unser Online-Portal unter www.neps.infas.de oder kontaktieren Sie uns über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse.

Weitere Informationen zur Studie sowie zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der NEPS-Studie unter www.neps-studie.de.

Über Ihre Teilnahme an unserer Befragung würden wir uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
inf^{as} Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Dankschreiben_Gewinner_Gutscheine



Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



EINE STUDIE AM
Lfbi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

6113/Lfd

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de

infas DZHW.

Bonn, Dezember 2016

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Lieber Herr <Nachname>, / Liebe Frau <Nachname>,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Studie auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Wie angekündigt haben wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben, Preise als kleines Dankeschön verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Sie haben einen <gewonnener Gutschein> im Wert von <Wert> Euro gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Den Gutschein können Sie mit dem

Gutscheincode: <Code>

unter <Einlösung unter> einlösen.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH (DZHW), Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6113/B113/2016/D/GewinnG/online

Dankschreiben_Gewinner_Sachpreise



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

Infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6113/Lfd



EINE STUDIE AM



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps7@infas.de
www.neps-studie.de



Bonn, Dezember 2016

Hochschulstudium und Übergang in den Beruf

Lieber Herr <Nachname>, / Liebe Frau <Nachname>,

vor kurzem haben Sie sich an der Online-Befragung „Hochschulstudium und Übergang in den Beruf“ im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ beteiligt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie die Studie auch weiterhin durch Ihre Teilnahme unterstützen.

Wie angekündigt haben wir unter allen Personen, die den Fragebogen bearbeitet und die Befragung abgeschlossen haben, Preise als kleines Dankeschön verlost. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass auch Sie zu den Gewinnern gehören. Herzlichen Glückwunsch!

Anbei übermitteln wir Ihnen Ihren Gewinn, <Gewinn>, und wünschen Ihnen viel Freude damit.

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Leiter der NEPS-Studie
Direktor des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe

Dr. Uta Liebeskind
Projektleiterin Studierende
DZHW Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH, Hannover

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6113/B113/2016/D/GewinnS/online